

mittwochs

Ausgabe 9 2024

Zeitschrift für Freunde der Freien Waldorfschule Braunschweig

waldorfschule-bs.de

6. März 2024

Nur eine
Aufführung!
Erleben Sie diese
dieen Freitag
20 Uhr

BERSTUFEN KONZERT

und Musikabschluss
der 12.Klasse

Freitag, den 08.03.2024
In der Turn- und Festhalle
der

Fre

THEMEN

Einladung: Oberstufenkonzert

3. Klasse: Pflügen

8. Klasse: 8-Klassspiel

Aus der 12. Klasse

Einladung zum Oberstufenkonzert

Es nähert sich einer der Höhepunkte des Schuljahres: Am Freitag beginnt um 20 Uhr in unserer Turn- und Festhalle das Oberstufenkonzert!

Die Mitwirkenden sind die Schüler:innen aus den vier Großklassen von Klasse 9 bis 12, also ungefähr 120 Personen. Als Rahmen der Veranstaltung werden diese alle gemeinsam singen. Können Sie sich jetzt schon vorstellen, inmitten dieses Klangs zu sitzen?

Im ersten Teil ist dann das zunehmenden wachsende Oberstufenorchester unter der Leitung von Herrn Hartmann zu erleben, anschließend Chorbeiträge aus den Klassen 9 bis 11, die mit Frau Löffler erarbeitet wurden. Dieser erste Teil allein wird schon völlig Ihre Anreise lohnen! Versprochen.

In der Pause sollten Sie kräftig das Buffet-Angebot der 11. Klasse nutzen, denn die zweite Programmhälfte, die allein von der 12. Klasse als deren musikalischer Abschluss ihrer gemeinsamen Waldorfszeit gestaltet wird, hat es in sich: Es ist ein reiches, schillerndes, bewegtes Programm, das ausschließlich von der Klasse selbst zusammengestellt wurde und aus Musikstücken aus Musicals und Filmen besteht. Bis jetzt mehren sich die Anzeichen, dass es etwas wirklich großartiges werden wird!

Wir, die Klassenbetreuer der 12. Klasse, freuen uns schon riesig auf diesen Abend und hoffen, möglichst viele von Ihnen begrüßen zu können.

Viele Grüße,
Alexander Straker & Armin Ahlers



Aus der 3. Klasse

Pflügen mit Kinderstärken statt Pferdestärken

Die dritte Klasse erlebte gestern im Rahmen ihrer Ackerbau-Epoche, wie schwer es ist, einen Pflug durch die Erde zu ziehen. Dazu wurde jeweils die Hälfte der Klasse vor den 100-jährigen Pflug gespannt und von der anderen Hälfte angefeuert. Mit vereinten Kräften zogen die Schüler*innen den geführten Einschar durch den Boden und wendeten diesen als Vorbereitung für die Saat. Dabei wechselten die Gruppen so oft gewechselt, bis das Klassenbeet fertig gepflügt und geeeggt war – so konnte jede kurz pausieren und Kraft tanken. Mit der Egge wurde der Boden gerade gezogen und fertig war das Beet.

Dieses freudige und beliebte Ereignis in jeder dritten Klasse zeigt den Kindern zum einen wieviel Kraft Pferde und Ochsen haben, die früher als Arbeitstiere in der Landwirtschaft halfen und damals unersetzlich waren, zum anderen bekommen sie ein Gespür für die Anstrengungen der damaligen Zeit. Ohne diese schweiß-

treibende Arbeit gab es keine Ernte und somit kein Essen. Man konnte früher nicht einfach in den Supermarkt gehen und sich Nahrung aus den Regalen nehmen. Mit dieser tollen Aktion verstehen die Schüler*innen, wieviel Arbeit in unserer Nahrung steckt und dass diese wertzuschätzen ist.

Liebe dritte Klasse, habt ihr eine Power! Super, dass der Boden schon relativ locker war und dass es während eures Einsatzes nicht geregnet hat. Wir wünschen beim heutigen Einsäen viel Freude.

Vielen Dank an die Schule und das Team, das diesen Arbeitseinsatz jährlich möglich macht und somit unseren Kids aufzeigt, wie unser Grundnahrungsmittel Brot entsteht und wieviel Arbeit in diesem steckt. *Inge Bosse, Redaktion*



Aus der 8. Klasse

Was für ein 8-Klassspiel!

Letzten Freitag und Samstag brachte die achte Klasse nach etlichen Proben ihr 8-Klassspiel für ein die Eltern, Freunde und Interessiert auf unsere Bühne. Die Tage zuvor kamen die Schüler*innen der unteren Klassen in den Genuss der Generalproben und waren begeistert. Die achte Klasse hatte sich für das starke Stück Jeanne d'Arc entschieden.

Die Rollen waren wunderbar besetzt und mit Kulisse und Licht ergab sich ein tolles Schauspiel, das in den Bahn zog. Die Hingabe der Schüler*innen an ihre Rollen war deutlich zu spüren und so ein jeder und eine jede spielte überzeugend und deutlich.

Ich habe den kurzweiligen Auftritt sehr genossen und der Applaus war wohl verdient. Herzlichen Glückwunsch.

Liebe achte Klasse, das habt ihr großartig gemacht. Es ist bemerkenswert, wie ihr euch in euren Rollen zeigt, und der viele Text ... Super Leistung!

Inge Bosse, Redaktion

Liebe 8. Klasse,
ich war am Samstag in Euerm Klassenspiel und möchte Euch über diesen Weg noch einmal ein „Bravo!“ zurufen. Es war sehr berührend, zu erleben, wie konzentriert Ihr gemeinsam bei der Sache ward und uns Zuschauer in eine andere Zeit, eine andere Welt mitgenommen habt – unterstützt durch sparsame, passende Kulissen, Licht und ein wenig Sound.

Ich bin immer noch inspiriert, denn Ihr habt ja da die wichtigen Fragen des Lebens bewegt: Was heisst es eigentlich, sich selbst treu bleiben – den ganz eigenen Ruf des Lebens hören und ihm folgen und bei allem, was kommt, sich aufgehoben-fühlen im großen Zusammenhang?

In diesem Sinne wünsche ich Euch immer wieder ein wenig „Jeanne-Stimmung“ auf Euerm Weg!

Herzliche Grüße

Dorothee Bärmann (Mutter aus der 1. Klasse)





Wunder-
schön!
Einfach tolles
Handwerk

Aus der 11./12. Kleinklasse
Werkepoche

Die 11./12. Kleinklasse hatte im Januar eine dreiwöchige Werkepoche. In dieser Zeit haben wir ein Paar Buchstützen und ein Tablett gebaut.

Es war für viele eine Herausforderung. Die Aufgabe war, die Werkstücke mit einer Zinkverbindung zu versehen. Am Anfang wurde das Holz ausgemessen und angezeichnet. Danach haben wir mit Klüppel und Stemmeisen die Holzstücke herausgestemmt und gesägt. Im Anschluss wurde es zusammengeleimt. Mit einem Hobel wurde das überstehende Holz weggehobelt. Mit Schleifpapier haben wir das Holz geschliffen und im Anschluss geölt. Es war eine schöne und lehrreiche Epoche. Dank Frau Unger konnten wir stolz unsere Werkstücke mit nach Hause nehmen.

Nora Kindermann, 11. Kleinklasse



Aus der 1.-4. Groß- und 2./3. Kleinklasse Unsere Kinder stark machen!

Letzten Donnerstag fand am Nachmittag in der Mensa der Infoabend vom Kinder- und Jugend Sicherheitsteam LSA e.V. für die Eltern der 1 bis 4 Großklasse und der 2./3. Kleinklasse mit dem Thema „Prävention gegen Gewalt und Missbrauch“ statt. Die Kinderschutzgruppe hatte sich mächtig ins Zeug gelegt und dieses starke Präventionsprojekt an unsere Schule geholt.

Ein Infoabend wofür? In der Woche vor den Osterferien nehmen die Schüler*innen der genannten Klassen an einem besonderes Training teil. Über die anstehende Verwandlung ihrer Kinder zu starken, ausgezeichneten Persönlichkeiten wurden die anwesenden Eltern ausführlich und fachlich informiert und vorbereitet. Wie das Kiju-Team diese Transformation anstellt, verrät es im Groben auch. Schlagworte wie Resilienz, Selbstbewusstsein, Kontaktfreude, Gefühlsstabilität, Optimismus, Handlungskontrolle, Realismus und Analysestärke fielen und wurden erörtert.

Während der Präsentation zeigten sich viele gemeinsame Ansätze im Umgang mit Kindern, die das Kiju-Team nach 19 Jahren Training und Forschung als vorteilhaft evaluiert hat: später und reduzierter Medienkonsum, wenig Zucker, frische Luft, Erfahren von Selbstwirksamkeit, Loben der Anstrengung, nicht des Ergebnisses, sich freundlich begrüßen und wahrnehmen, Geborgenheit/Wohlfühlen und vieles mehr. Lernen mit Angst ist unmöglich, doch mit Freude und Freundlichkeit lässt sich die Welt ein kleines Stück verändern.



Das passt zu unserer Pädagogik und wir sind überrascht und erfreut, dass wir nach 19 Jahren die erste Waldorfschule sind, die das Training präventiv für ihre jungen Schüler*innen anbietet. Wir sind gespannt auf die „neuen“ erstarkten Kinder sowie die Auswirkungen auf die Schulgemeinschaft und das Miteinander. Und wir vermuten, nach dem Workshop werden die Kinder uns und anderen ein gutes Vorbild sein.

Inge Bosse, Redaktion

Aus der Christengemeinschaft Einladung zur Märchenstunde

Als ich klein war, hat mir meine Großmutter Märchen erzählt. Und ich habe sie mir mit Begeisterung auf Schallplatten angehört – so oft, dass ich den Klang von ihnen bis heute in mir trage. Ich habe gespürt, dass das ganz besondere Geschichten sind, aus denen eine tiefe Wahrheit und Weisheit spricht. Märchen haben mich mit der Gewissheit erfüllt, dass selbst aussichtslos erscheinende Situationen zu bewältigen sind, wenn man sich auf die eigenen Kräfte besinnt und darauf vertraut, dass einem Hilfe zuteil wird – in welcher Gestalt sie sich auch zeigen mag.

Dass das Durchschreiten solcher Engpässe sogar notwendig ist, um daran zu wachsen und zu dem Menschen zu werden, der man eigentlich ist. Ich habe eine Ahnung davon bekommen, dass nichts im Leben zufällig geschieht, alles miteinander verknüpft ist und einen Sinn ergibt. Märchen sind heilsam und ermutigend. Sie rühren an etwas in unserem Inneren, er-innern uns, legen die Quelle wieder frei.

Ein anderer Aspekt, der mich an Märchen fasziniert, ist ihre sprachliche Form. Man merkt ihnen an, dass sie sich im unmittelbaren menschlichen Kontakt gebildet haben und Generationen von Erzählern durch die Jahrhunderte daran gewirkt haben. Es waren gerade die altertümlichen, fremd anmutenden Wendungen, die sich mir als Kind besonders eingeprägt haben. Damals noch unbewusst, habe ich doch empfunden, dass sich mir über sie neue Erfahrungs- und Handlungsmöglichkeiten erschließen. Insofern haben Märchen sicher nicht unwesentlich dazu beigetragen, dass ich später die Beschäftigung mit Sprache und Literatur zu meinem Beruf gemacht habe und zum Theater gegangen bin.

Als ich vor einigen Monaten unverhofft gefragt wurde, ob ich mir vorstellen könnte, die Gestaltung der Märchenstunden in der Christengemeinschaft zu übernehmen, habe ich mit großer Freude zugesagt. Gemeinsam mit Erika Luz, die mich auf der Leier begleitet und mit ihrem

Erfahrungsschatz bereichert, versuche ich im gemütlichen Jugendraum in der Leonhardstraße 43 Märchen lebendig werden zu lassen, sodass wir teilhaben können an dem Wunderbaren, das sich ereignet, und vielleicht sogar selbst ein bisschen verwandelt werden. Zur Einstimmung dürfen die kleinen und großen Zuhörer ein Märchenrätsel lösen. Zum Ausklang der Märchenstunde machen wir ein Mal- oder Bastelangebot, manchmal auch eine kleine Märchenexpedition auf dem parkähnlichen Gelände rund um die Sankt Leonhard-Kapelle. Wenn Sie Lust haben, den Alltag für eine Stunde vor der Tür zu lassen und in die Welt der Märchen einzutauchen, kommen Sie einfach vorbei. Die Märchenstunde findet einmal im Monat statt, immer an einem Donnerstag um 16 Uhr – das nächste Mal am 14. März. Unsere weiteren Termine finden Sie im Programm der Christengemeinschaft sowie im Kulturkalender anthroposophischer Einrichtungen und Initiativen. Wir freuen uns auf Sie und heißen Sie herzlich willkommen! *Kathrin Bißmeier*

Wir suchen

- **Klassenlehrerstelle (m/w/d)**
1. bis 8. Klasse
 - **Lehrkraft (m/w/d), 1/2 Stelle**
Deutsch/Geschichte
 - **Teilnehmenden FÖJ (m/w/d)**
- E-Mail: personalkreis@waldorfschule-bs.de

im heilpädagogischen Schulzweig (HPSZ) ab sofort eine

- **Heilerziehungspfleger oder Erzieher (m/w/d)**
- E-Mail: michael.schminder@waldorfschule-bs.de und/oder Sina.Denhoff@waldorfschule-bs.de

im Bereich der Schulkindbetreuung ab sofort eine/n

- **Erzieher/in oder ähnliche Qualifikation**
als Gruppenleitung
 - **Pädagogische Fachkraft**
als Springer ca. 10 Stunden
- E-Mail: bewerbungen@waldorfschule-bs.de

Lehrkraft (m/w/d) für die bestehende 1. Klasse im heilpädagogischen Schulzweig (Förderschule) ab sofort mit perspektivischer Übernahme der Klassenleitung gesucht. Bewerbung an:
michael.schminder@waldorfschule-bs.de und/oder Sina.Denhoff@waldorfschule-bs.de

Termine

Elternabende

6. März

7. Klasse, Frau Brune, 19.30 Uhr

11. März

1. Klasse, Frau Hübner

13. März

3. Klasse, Frau Wetzig, 19 Uhr

Oberstufen Konzert

8. März, 20 Uhr, Festhalle

Schulelternrat (SER)

14. März, 19.30 Uhr

Osterferien

18. bis 28. März

Beiträge gesucht – Rückblicke, Lobeshymnen oder Ankündigungen sind ausdrücklich erwünscht, um die mittwochs vielfältig und interessant zu gestalten. Also ran an die Tastatur und an mittwochs@waldorfschule-bs.de geschickt.

Öffnungszeiten Verwaltung

Sekretariat

Frau Corvino, sekretariat@waldorfschule-bs.de
Telefon 0531-28 60 3-0
Mo-Do 8.30-12.00 Uhr; Fr geschlossen

Buchhaltung & Schulgeldverwaltung

Frau Schleifer, elke.schleifer@waldorfschule-bs.de
Telefon 0531-28 60 3-18
Frau Corvino, anna.corvino@waldorfschule-bs.de
Telefon 0531-28 60 3-13
Mo-Do 9.00-16.00 Uhr und Fr 9.00-13.00 Uhr

Geschäftsführung

Frau Schleifer, elke.schleifer@waldorfschule-bs.de,
Telefon 0531-28 60 3-18
Herr Seufert, matthias.seufert@waldorfschule-bs.de,
Telefon 0531-28603-14

Geschäftsführender Vorstand

Frau Czaska, Herr Schminder, Herr Straker
gfvorstand@waldorfschule-bs.de

Vorstand

Herr Dr. Blum, Frau Czaska, Herr Felsch von Wild, Herr Flemming, Herr Schminder, Herr Spring, Herr Straker
gesamtvorstand@waldorfschule-bs.de

Schulelternrat (SER) Leitungskreis

Christian Buschbeck, Dörte Dobiaschowski,
Marc Orenz, Dr. Julia Tholen
elternrat@waldorfschule-bs.de

Hausmeister

Herr Ruschmann, Telefon 0531-28 60 3-27
gunnar.ruschmann@waldorfschule-bs.de

Kinderschutzgruppe

Dr. Maria Störrle, Merle Winterfeld (Lehrerinnen);
Mark Grüttemann; Vero Wrede, Elisabeth Stanek,
Nadine Kindermann (Eltern)
kinderschutzgruppe@waldorfschule-bs.de

Suchtkreisler

Silke Mechelke (Lehrerin), Telefon 0531-250 94 55,
silke.mechelke@waldorfschule-bs.de

Vertrauenskreis

Gabriele Löffler (Lehrerin), Elisabeth Stanek (Eltern),
Susanne Wetenkamp-Troukens (ehem. Eltern)
vertrauenskreis@waldorfschule-bs.de

Schülervertretung

schuelervertretung@waldorfschule-bs.de

Team aktiver Eltern (TaktEl)

taktel@waldorfschule-bs.de

Martinsmarktkreis

martinsmarktkreis@waldorfschule-bs.de

Förderverein Waldorfpädagogik

Udo Dittmann, udo.dittmann@t-online.de
Telefon 0531-57 69 42
www.waldorf-bs.de

Impressum

Redaktion mittwochs, Inge Bosse
mittwochs@waldorfschule-bs.de

Redaktionsschluss

Montags 8.00 Uhr
Freie Waldorfschule Braunschweig,
Rudolf-Steiner-Straße 2
38120 Braunschweig
Telefon 0531-28 60 3-11
Telefax 0531-28 60 3-33
www.waldorfschule-bs.de

